



Presseinfo Nr. 12 - Bochum, 5.10.2010

**Ausstellung: „Arbeitswelten“
Eröffnungsrede von Guntram Schneider
Fotograf Werner Bachmeier zeigt Gesichter der Arbeit**

Vom 12. Oktober 2010 bis 30. November 2010 zeigt das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in der Clemensstraße in Bochum Bilder des Fotografen Werner Bachmeier aus der Arbeitswelt. Dazu begleitend ist ein Bildband mit Texten des Autors und Publizisten Udo Achten erschienen. Mit ihrer Arbeit möchten Fotograf und Autor einen Perspektivenwechsel wagen, weg von der traditionellen visuellen Wahrnehmung der Arbeitswelt als ökonomischer und finanzieller Sektor hin zu den Menschen, die in ihrer Arbeitsumgebung als Arbeiternehmer/innen im Vordergrund stehen. Zu den Bildern äußerte sich der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Michael Sommer: „Wer in dem Band blättert, erkennt unterschiedliche Arbeitssituationen, aber nimmt durchgehend Ernsthaftigkeit und Konzentration in den Gesichtern der arbeitenden Menschen wahr. Sie sind vertieft: zugleich bei sich und bei der Sache. Die Arbeit gibt ihnen Würde.“

Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, wird die Eröffnungsrede halten.

Im Anschluss der Eröffnung besteht Gelegenheit zu einem vertiefenden Gespräch mit den Initiatoren. Die Ausstellung wird von der Hans-Böckler-Stiftung und der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung unterstützt.

Die Presse ist herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung zur Ausstellungseröffnung ist unter +49 234/32-26332 oder hgr@rub.de erforderlich.

TITEL der Ausstellung:
Arbeitswelten – Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum

TERMINE
Ausstellungseröffnung
Dienstag, 12. Oktober 2010, 17.30 h

Ausstellungszeitraum
12. Oktober 2010 – 30. November 2010, 9.00 – 18.00 h außer samstags und sonntags
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum
Der Eintritt ist frei.

HINTERGRUND
Oft werden Fotografen von Pressestellen angehalten, die mit Robotern bestückte Halle oder sympathisch wirkende Arbeitnehmer/innen zu fotografieren. Diese Betrachtung bewegt sich in der Tradition der Industriefotografie, bei der Menschen neben Maschinen gestellt werden, um zu zeigen, wie gigantisch die Produkte sind. Von dieser Betrachtung rückt die Ausstellung ab, die bezweckt, Menschen in ihrer Arbeitsumgebung zu beobachten und zu porträtieren, die in den Fluss ihrer Arbeit eingebunden sind, die sich in den letzten Jahren zunehmend und rasant intensiviert.

BUCHTITEL
Werner Bachmeier/Udo Achten (Hg.): Arbeitswelten – Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum. Mit einem Vorwort von Michael Sommer. Essen: Klartext-Verlag 2010, 162 Fotos, 224 Seiten.

LINK
<http://www.isb.rub.de/mam/content/sbr/arbeitswelten.pdf>

Weitere Informationen
Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.rub.de
Presse/Redaktion
Thea Struchtemeier